

DIGITALISIERUNG UND GLOBALE VERANTWORTUNG

Johannes Peter

Referent für Wirtschaft und Menschenrechte

Weltwirtschaft, Ökologie & Entwicklung - WEED e.V.

Weltwirtschaft, Ökologie & Entwicklung
World Economy, Ecology & Development



weed



Wer ist WEED e.V.?

WEED – Weltwirtschaft, Ökologie & Entwicklung e.V.

1990 gegründet, entwicklungs- und umweltpolitische NGO
Setzen uns ein für global gerechte und ökologisch nachhaltige Weltwirtschaftsordnung

Arbeitsfelder

Menschenrechte in globalen Lieferketten,
Unternehmensverantwortung, Entwicklungsfinanzierung,
Finanzmarktregulierung, Globales Lernen

Wie wir arbeiten

Lobbyarbeit, Informations- und Bildungsarbeit, Netzwerkarbeit,
Kampagnen

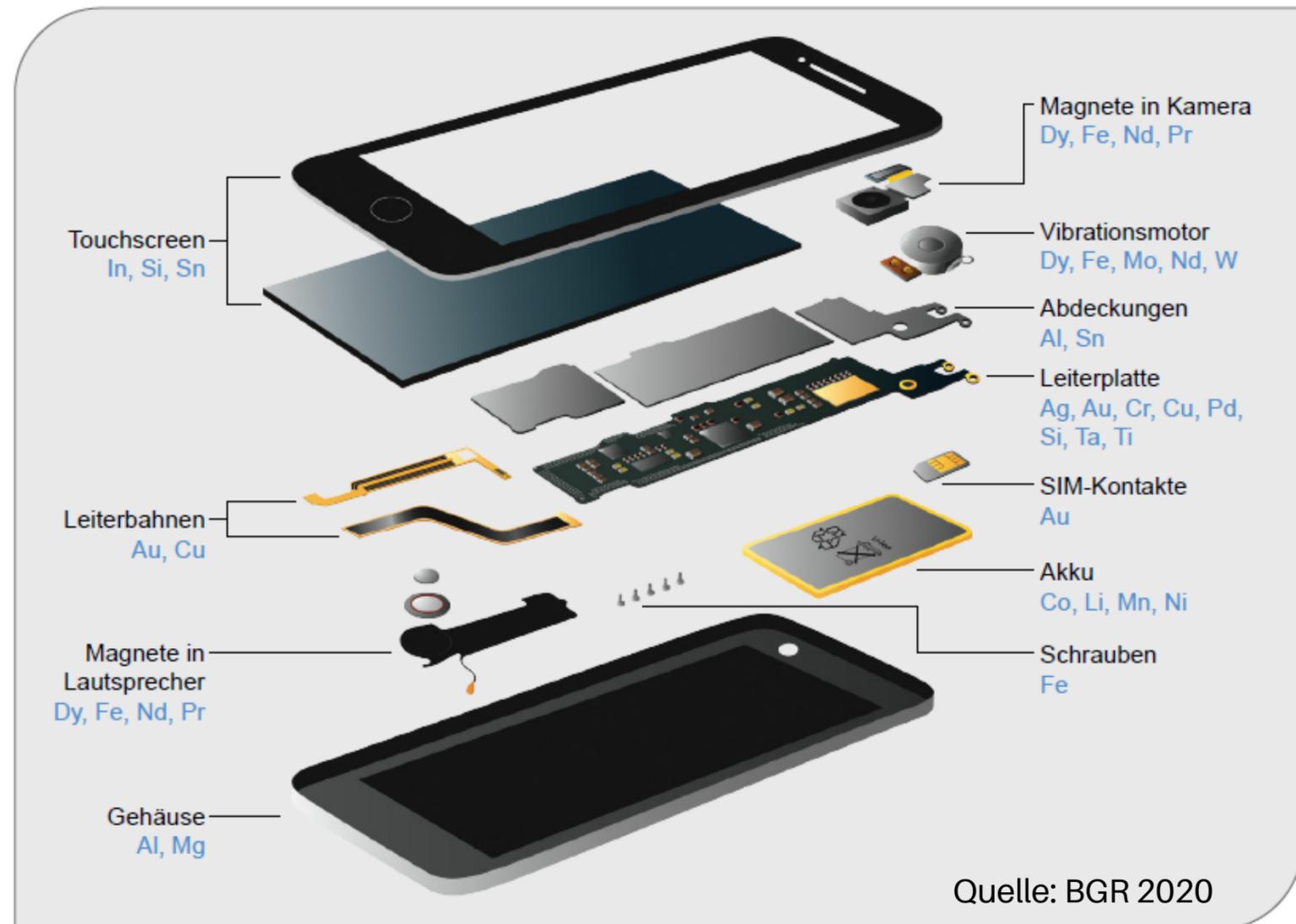


Rohstoffe für die Digitalisierung



Metallische Rohstoffe in IT-Produkten

- In IT-Produkten steckt eine Vielzahl metallischer Rohstoffe.
- Nur geringe Mengen in einem Produkt, aber großer Bedarf durch hohe Verkaufszahlen und kurze Nutzungsdauer



Auswirkungen des Rohstoffabbaus



Rohstoffabbau und Weiterverarbeitung sind mit gravierenden menschenrechtlichen und ökologischen Auswirkungen verbunden:

- Gefährliche Arbeit in Minen, prekäre Arbeitsbedingungen
- Finanzierung bewaffneter Gruppen in Konfliktgebieten
- ausbeuterische Kinderarbeit
- Zwangsarbeit
- Zwangsvertreibungen, Missachtung indigener Rechte
- Verschmutzung von Böden und Gewässern
- Gefährdung von Nahrungsversorgung, Trinkwasser, Gesundheit der umliegenden Gemeinden

Missstände in der Fertigung

A photograph of a factory floor with workers in white uniforms and caps working at assembly stations. A teal banner with white text is overlaid on the image.

Missstände in der Fertigung

- Fertigung wurde an s.g. Kontraktfertiger in Niedriglohnländern (z.B. China, Vietnam, Malaysia) ausgelagert
- Sonderwirtschaftszonen --> gewerkschaftsfreie Zone
- Löhne weit unter dem Existenzminimum
- massive Überstunden (bei „peak production“ 80 h/Woche)
- Arbeit unter extremen Zeitdruck, wenige Pausen, ständige Überwachung
- Tlw. Zwangsarbeit
- mangelnder Arbeitsschutz

Produktion für die Tonne



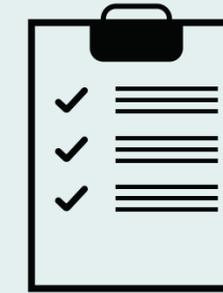
- Kurze Nutzungsdauer und schlechte Reparierbarkeit
- Deutschland ist Vorreiter beim Elektroschrott
(Deutschland: 22,8 kg/Jahr, EU: 16,6 kg/Jahr, global: 6,1 kg/Jahr)
- Geringe Recyclingkapazitäten
- Elektroschrott wird tlw. illegal exportiert
- Metalle werden häufig mit bloßen Händen und einfachsten Werkzeugen herausgelöst.
- Frei werdende Schadstoffe gefährden Gesundheit und belasten Umwelt

Handlungsmöglichkeiten

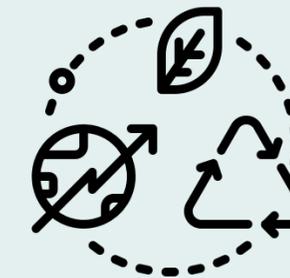


Handlungsoptionen

Unternehmen zum Schutz von Menschen- & Arbeitsrechten und Umweltstandards in ihren Lieferketten verpflichten



Kreislaufwirtschaft stärken



Nachhaltige (öffentliche) Beschaffung

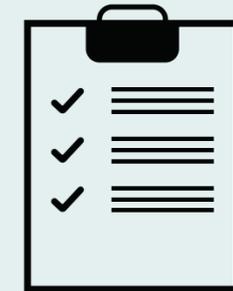


Digitale Suffizienz

Handlungsoptionen

Unternehmen zur Einhaltung von Menschenrechten und Umweltstandards verpflichten:

- z.B. Dt. Lieferkettensorgfaltspflichtengesetz und EU-Lieferkettengesetz
- Unternehmen müssen menschenrechtl. und umweltbezogene Sorgfaltspflichten erfüllen
- Tatsächliche Wirkung vor Ort bleibt abzuwarten



Lieber Herr Scholz, sorgen Sie für ein wirksames EU-Lieferkettengesetz!

Jetzt Petition unterzeichnen:

Sehr geehrter Herr Bundeskanzler,

ein gutes Leben für alle gibt es nur, wenn Menschenrechte, Umwelt und Klima weltweit geschützt werden: auch in globalen Lieferketten europäischer Unternehmen. Damit Ausbeutung, Vertreibung und Umweltzerstörung nicht länger an der Tagesordnung sind, brauchen wir ein wirksames EU-Lieferkettengesetz, das

- ausnahmslos die gesamte Liefer- und Wertschöpfungskette von Unternehmen erfasst;
- Geschädigten die Möglichkeit bietet, erfolgreich vor Gerichten in Europa Schadensersatz gegenüber beteiligten Unternehmen einzuklagen;
- Unternehmen verpflichtet, auch Umwelt und Klima zu schützen;
- eine umfassende Beteiligung der Betroffenen bei der Umsetzung des Gesetzes sicherstellt.

84.976 Teilnehmer*innen

Vorname

Nachname

E-Mail

Bitte haltet mich über die Arbeit von Initiative Lieferkettengesetz auf dem Laufenden.

Ich akzeptiere die [Datenschutzbestimmungen](#)

UNTERZEICHNEN

Handlungsoptionen

Kreislaufwirtschaft stärken

- Ökodesign: Reparierbarkeit und Recyclingfähigkeit schon bei Produktdesign mitdenken
- Verlängerung der Lebensdauer von Geräten: Reparierbarkeit, Verfügbarkeit und Kosten von Ersatzteilen, Softwareupdates, Reparaturindex, Reparaturbonus
- Recyclingrohstoffe priorisieren
- Transformation der Geschäftsmodelle



Handlungsoptionen für Vereine

Geräte länger nutzen

- lange Garantie, Reparatur-Cafés

Gebrauchte Geräte kaufen

- Stifter-helfen, AfB GmbH, Greenpanda

Soziale und ökologische Kriterien beim Einkauf von Hard- und Software berücksichtigen

- Rankings, Gütezeichen

Vorreiter für faire(re) IT-Produkte

- Nager-IT, Fairphone



Gütezeichen

- TCO-Certified, EPEAT, Blauer Engel
- Bislang keine entlang der gesamten Wertschöpfungskette fair und ökologisch hergestellten IT-Produkte
- Gütezeichen geben eine Orientierungshilfe
- ABER: Große Unterschiede bei einbezogenen Aspekten und betrachteten Stufen der Wertschöpfungskette
- Weitere Infos auf kompass-nachhaltigkeit.de



Vergaberechtliche Aspekte

- Bei (Ko-)Finanzierung durch öffentliche Mittel
- Rechtliche Grundlage sind die Unterschwellenvergabeordnung (UvgO) und die Allgemeinen Nebenbestimmungen für Zuwendungen zur Projektförderung (ANBest-P).
- Wichtige Grundsätze sind neben Wirtschaftlichkeit und Verhältnismäßigkeit, Qualität, soziale und Umwelt-Aspekte (UvgO §§1 und 3).

--> Soziale und ökologische Aspekte sind also ausdrücklich als Entscheidungskriterien zugelassen.

DANKE FÜR DIE AUFMERKSAMKEIT!

Wir freuen uns über Ihr Feedback!



weed

Gefördert durch:



Bundesministerium für
wirtschaftliche Zusammenarbeit
und Entwicklung

Brot
für die Welt

Senatsverwaltung
für Wirtschaft, Energie
und Betriebe

BERLIN



Landesstelle für Entwicklungszusammenarbeit

Publikationen

Rohstoffe im Fokus - Wo steht die Elektronikbranche beim verantwortungsvollen Bezug von Rohstoffen?

Sozial-ökologische Beschaffung von IT-Produkten: Handlungsoptionen für gemeinnützige entwicklungspolitische Vereine und Organisationen

Soziale Kriterien einfordern und überprüfen: Ansätze für eine faire öffentliche Beschaffung von IKT-Produkten

AK Rohstoffe: 12 Argumente für eine Rohstoffwende

Weiterführende Informationen

Webseite www.pcglobal.org/

<https://lieferkettengesetz.de/>

ak-rohstoffe.de

Johannes Peter

Referent für Wirtschaft und Menschenrechte
Weltwirtschaft, Ökologie & Entwicklung - WEED e.V.

johannes.peter@weed-online.org

www.weed-online.org

Twitter: [@WEED_eV](https://twitter.com/WEED_eV)

Mastodon: bewegung.social/@WEED_eV

Youtube: [@weednetz](https://www.youtube.com/@weednetz)

Mit unserem **Newsletter** immer auf dem Laufenden bleiben!

<https://www.weed-online.org/service/maillinglisten/index.html>

Politische Arbeit braucht Unterstützung!

Unterstützt uns mit einer [Spende](#) oder werdet [Mitglied](#).



weed

KONTAKT